

LIEBE WESSELINGER GENOSSEN UND GENOSSINNEN,

Wesseling ist nun meine Heimat seit fast 18 Jahren. Meine Frau hat mich hierhergebracht. Für mich war Wesseling nur eine Stadt zwischen Köln und Bonn, zwischen einer berühmten Autobahn (Konrad-Adenauer-Strecke) und dem Rhein. Dieses Bild haben viele von Wesseling.

Aber dieses Bild von Wesseling stimmt so nicht!

Wer am 21. Juli den General Anzeiger geöffnet hat, hat einen anderen Blick auf unsere Stadt Wesseling bekommen. Die Überschrift des Artikels (der über eine ganze Seite ging) sagt schon alles: „Mehr als nur Industrie“. Wesseling hat viel Großartiges zu bieten: Rheinterrassen (unter anderem für tolle Veranstaltungen) und einen „Strand“ am Rhein zum Flanieren, den Entenfang zum einen als Naturschutz-, zum anderen als Naherholungsgebiet für Wesseling.

Hier kommt der Feuerwehrmann in mir kurz durch: Bitte geht am „Wesseling Strand“ nicht schwimmen, denn Schwimmen im Rhein ist lebensgefährlich! Man kann maximal mit den Füßen bis zu den Knöcheln ins Wasser!



Wir haben aber auch aus Zeiten der Römer Überreste. Daran sieht man, wie alt Wesseling im wei-

testen Sinne schon ist. Aber auch moderne Sportler*innen haben Zeichen & Spuren in Wesseling hinterlassen - Ulrike Meyfarth - so hat unser Stadion seinen Namen bekommen!

Dies sind nur einige der vielen schönen und interessanten Flecken in Wesseling. Das heißt: Wesseling hat mehr zu bieten. Wesseling ist eine Stadt, in der man leben kann. Und ich wohne und lebe gerne hier und bin meiner Frau dafür dankbar, mich nach Wesseling geholt zu haben!

Nun wäre es schön, wenn diese tolle Stadt Wesseling wieder einen SPD-Bürgermeister bekommt, um diese nach außen zu vertreten, die Verwaltung zu führen und die Beschlüsse des Rates umsetzen zu können.

In ca. 60 Tagen steht die Bürgermeisterwahl an und wir haben den richtigen Kandidaten für diese großartige Aufgabe und unser Wesseling. Ralph Manzke hat ein gutes und schlüssiges Konzept für Wesseling, er wird Dinge in Erwins Sinne weiterführen und viele eigene Ideen anstoßen.

Jetzt heißt es, Ralph mit voller Tatkraft zu unterstützen! Angefangen vom Wahlkampfteam, über den Ortsvereinsvorstand, über die Wahlkreisbetreuer*innen bis hin bis zu jedem einzelnen Genossen bzw. Genossin. Alle können helfen!

Wenn Ihr wissen wollt, wo und wie Ihr helfen könnt, sprecht mich oder Ralph an, denn schon Kleinigkeiten können helfen.

Ich kann Euch aber auch versprechen, Ralph wird in alle Veedel kommen. Dabei wird er sich auch die Veedel ansehen und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen!

Am Schluss geht es um jede einzelne Stimme, daher nutzt Euer Wahlrecht (entweder im Wahllokal oder per Briefwahl). Aber macht jeden anderen aus Eurem Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis auf dieses Recht aufmerksam.

Nun noch eine Bitte an alle Genossinnen und Genossen: die SPD Wesseling sucht dringend eine Garage (bitte keinen Stellplatz in einer Tiefgarage). Wenn jemand helfen kann, möge man sich bei mir melden, wir sind über jeden einzelnen Hinweis dankbar!

Zum Schluss möchte ich Euch noch an den Kreisparteitag am 03. September aufmerksam machen. Er findet in Frechen statt und es wäre schön, einige von Euch dort anzutreffen. Es wird endgültig der Kreisvorstand gewählt und einige Genossinnen und Genossen aus Wesseling kandidieren und brauchen Eure Unterstützung.

Glück auf
Euer Oliver



Lieber Ralph, in der letzten Ausgabe hast du Dich unseren Leser*innen vorgestellt. Nun hätten wir gerne einen Überblick über Deine Themenschwerpunkte und was Dir in Wesseling besonders am Herzen liegt.

Das mache ich sehr gern. Vielen Dank, dass ich direkt noch einmal nachlegen darf. Einige Schwerpunkte liegen ja auf der Hand, etwa die Weiterentwicklung unserer Schullandschaft durch die umfangreichen Baumaßnahmen am bisherigen Schulzentrum einschließlich der Errichtung einer Gesamtschule als zusätzliches Bildungsangebot vor Ort. Vor allem jetzt in Zeiten steigender Sprit- und Energiepreise müssen wir schauen, was wir sozusagen vor der eigenen Haustür besser machen können, etwa beim Ausbau des ÖPNV oder der erneuerbaren Energien. Welche Anreize können wir hier in Wesseling für eine klimaneutrale Stadt schaffen? Bezahlbarer Wohnraum und eine stetig weitere Aufwertung unserer Innenstadt sind alte Dauerbrenner, krisenbedingt nun leider auch wieder die Situation des städtischen Haushalts. Hier muss die Stadt wieder voll handlungsfähig werden. Das ist unabdingbar,



um unseren Gestaltungsspielraum vor dem Hintergrund der Kosten der Pandemiebekämpfung sowie der steigenden Energiepreise zu erhalten. Meine Herzensthemen sind aber die bestmögliche Bildung für alle Kinder und die Erhaltung unserer Umwelt.

Wie möchtest Du diese Ziele erreichen?

Die vorgesehene Wahlperiode bis 2030 bietet die Gelegenheit, langfristiger zu denken und ambitionierte Visionen zu entwickeln. (Da lasse ich mich auch nicht von unserem seligen Helmut Schmidt verunsichern, der Menschen mit Visionen besser beim Arzt aufgehoben sah. ;-))

Bildung ist für mich das A und O, der Schlüssel zur Chancengleichheit.

– Ralph Manzke

Zunächst fallen in diesen Zeitraum zwei Kommunalwahlkämpfe. Mit einer jeweils gestärkten SPD-Fraktion wäre es einfacher, eine Mehrheit für die Umsetzung guter Ideen im Stadtrat zu organisieren. Hier möchte ich mich voll einbringen.

Durch die (PCB-) Kontaminierung einzelner Schulgebäude im jetzigen Schulzentrum steht ein vollständiger Neubau an. Diese mit sehr hohen Kosten für die Stadt verbundene Herausforderung hat der Rat der Stadt genutzt, die Weichen für die Einrichtung einer Gesamtschule zu stellen. Der vorgesehene schrittweise Übergang bietet die Chance, die Attraktivität der gesamten Stadt zu erhöhen. Man denke hier nur an die Strahlungswirkung der Europaschule für

unsere Nachbarstadt Bornheim. In ein paar Jahren werden zusammen mit dem Neubau des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums die modernsten Schulen bei uns stehen. Auch wenn die ersten Entscheidungen getrof-



fen sind, ist die bauliche und didaktische Ausgestaltung noch offen. Es ist mir wichtig, dass die Wünsche und Vorstellungen aller am Schulleben Beteiligten gehört werden und nach Möglichkeit in einem geeigneten, auf die pädagogischen Belange auszurichtenden Gesamtkonzept Berücksichtigung finden. Als Bürgermeister werde ich diesen Prozess aktiv begleiten und mich gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Bezirksregierung für die bestmögliche Unterstützung unserer Schulen einsetzen. Ziel ist und bleibt, dass alle Wesseling Kinder von der Einschulung bis zum Abschluss der weiterführenden Schule das für sie jeweils beste Bildungsangebot erhalten und gerne und mit Freude in Wesseling zur Schule gehen. Hier bin ich bereits mit einigen (auch externen) Expert*innen im Gespräch und lade jede und jeden herzlich ein, sich in dieser - für unsere Heimatstadt so wichtigen Angelegenheit - mit guten Ideen und Hinweisen einzubringen. Bildung ist für mich das A und O, der Schlüssel zur Chancengleichheit. Diese gesellschaftliche Herausforderung stellt sich unmittelbar direkt vor Ort: Es sind unsere Kinder, die hier die Schule besuchen!

Beim ÖPNV ist es uns, wiederum mit finanziellem Einsatz, gelungen,

mit Wasserstoffbussen und neuen Streckenführungen in die Zukunft zu starten. Auch wurde die Anbindung nach Köln und Bonn verbessert. Was mir hier fehlt, ist eine Verbindung in Richtung unserer Nachbarkommunen im Rhein-Erft-Kreis. Während anderen Orts neue Trassen gelegt werden, um Regionen zu verbinden, nutzen wir die vorhandene Trasse nach Brühl seit 1983 nur für den Güterverkehr. Warum fährt keine Linie 19 mehr von Urfeld über Wesseling-Mitte und Berzdorf nach Brühl und weiter nach Hürth? Warum fahren unsere Kinder eher nach Köln oder Bonn ins Kino oder gehen dort einkaufen? Wie kommen die Berufspendlerinnen und Berufspendler nach Brühl oder Hürth oder von dort zu uns? Warum komme ich mit dem Rad schneller dorthin als mit dem ÖPNV? Hier wird durch Verkehrsströme gesteuert. Da müssen wir ran.

In meiner Amtszeit möchte ich es schaffen, das Norton-Gelände zu erschließen.

– Ralph Manzke

Unsere Umwelt können wir, wie der Klimawandel uns dramatisch vorführt, nur durch Einsatz auf allen Ebenen erhalten. Es geht mir hier darum, mehr Solaranlagen auf die Hausdächer zu bekommen, die über Wallboxen die Elektroautos speisen. Ich bin überzeugt, dass hier etwa durch Beratung noch viel Potenzial besteht. Für die Hausbesitzer wären auch Ansprechpartner vor Ort förderlich. Bisher kann ich noch von keiner Wesselingener Firma eine Solaranlage montieren lassen. Wenn sich nun noch örtliche Elek-

triker*innen und Steuerberater*innen einbringen, wäre Beratung und Support vor Ort gegeben.

Auch Car-Sharing kann hier eine Lösung sein, wenn es Elektroautos sind, die möglichst mit Solarstrom geladen werden.

Bei den Einnahmen ist Wesseling, von vielen anderen Kommunen beneidet, sehr abhängig von den schwankenden Gewerbesteuerzahlungen der Großindustrie. Hier wäre es sehr wichtig, durch die Ansiedlung von Gewerbe im letzten verfügbaren Gebiet am Eichholzer Acker die Sockeleinnahmen zu verstetigen. Dies muss der Stadtverwaltung schnell gelingen.

In meiner Amtszeit möchte ich es schaffen, das Norton-Gelände zu erschließen. Hier gilt es, erneut mit langem Atem dicke Bretter zu Bohren.

Ganz besonders liegt mir die Attraktivität der Wesselingener Innenstadt am Herzen. In den vergangenen Jahren ist baulich viel gelungen und die laufende Baumaßnahme zur Verkürzung des Fußgängertunnels wird die geteilte Innenstadt wieder näher zusammenführen. Ich stelle mir darüber hinaus die Frage, warum auf dem Neumarkt in Köln keine Depot- und Instandsetzungshallen der KVB stehen, im Herzen unserer Innenstadt aber schon. Die gemieteten Hallen sind in die Jahre gekommen und auch die KVB ist auf der Suche nach einer Alternative südlich von Köln. Darüber hinaus ist es mir ein besonderes Anliegen, die Stadt weiter zu beleben. Dabei müssen wir, wie zahlreiche andere Städte, der Tatsache ins Auge sehen, dass viele Handelsketten sich verabschieden.

Karstadt wird nicht zurückkehren. Wir müssen weiter daran arbeiten, Leerstände zu verhindern und durch besondere Aktionen Gäste anzuziehen. Durch den Ausbau des ÖPNV können auch Kundinnen und Kunden angezogen werden.



Ein Thema, das Du auch in Deiner Nominierungsrede erwähnt hast, ist die Wiedernutzbarmachung des Norton-Geländes. Was hast Du Dir da vorgenommen?

Das Norton Gelände ist riesig und liegt ungenutzt im Zentrum unserer Stadt. Wenn man sich das mal aus der Luft ansieht, kann man erahnen, was die Erschließung für eine Stadt bedeutet, die aus allen Nähten platzt. Wir müssen die weiterführenden Schulen bei laufendem Betrieb auf dem alten Gelände wieder unmittelbar nebeneinander bauen, weil wir keinen anderen Bauplatz haben. Wir brauchen Platz für weitere Kindergärten und eine Grundschule und wissen noch nicht wohin.

Ich lasse mich nicht davon abschrecken, dass schon einige andere es nicht geschafft haben. Ich habe acht Jahre Zeit und bin es aus meinem Beruf auch gewohnt, dicke Bretter zu bohren und Probleme strategisch, mit langem Atem anzugehen. Ich lasse mich gern in acht Jahren an dieser Herausforderung messen.

(Fotos: R. Spitz)

SITZUNGS- KALENDER SEPTEMBER



Fraktionssitzungen am 05.09., 12.09., 19.09. und 26.09. jeweils um 18:30 Uhr in Präsenz, Ausschusssitzungen jeweils um 18:00 Uhr

- 06.09. Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren
- 07.09. Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Innovation
- 13.09. Hauptausschuss
- 14.09. Personalausschuss
- 20.09. Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz
- 21.09. Jugendhilfeausschuss
- 22.09. Betriebsausschuss
- 27.09. Rat
- 28.09. Schulausschuss

MACHT MIT BEIM RHINE CLEANUP!

Am 10.09.2022 um 13:30Uhr treffen wir uns an der NATO-Rampe zur Säuberung des Rheinuferes und freuen uns über so viele helfende Hände wie möglich!

Bei Fragen und zur Anmeldung könnt Ihr Euch an Hannah Laubach (hannah.laubach@spd-wesseling.de) wenden.



Rhine clean up

DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen die Wahlkreisbetreuer*innen keine Information zu Eurer Anschrift oder Euer Geburtsdatum haben. Als Wahlkreisbetreuer*in wollen wir aber auch

Kümmer*in vor Ort sein, daher bitten wir um Unterzeichnung des beigelegten Formulars mit der Bitte um zeitnahe Rücksendung per Post oder per Mail.



RALPHS WAHLKAMPF-AKTIONEN IM SEPTEMBER

Ralph wird u.a. auf folgenden Veranstaltungen anzutreffen sein. Die Uhrzeiten geben Richtwerte an. Es kann sich ergeben, dass Ralph nicht von Beginn an dabei ist. Nähere Informationen erhaltet Ihr bei Ute (ute.meiers@spd-wesseling.de).

- 01.09. Feierabendmarkt, Fußgängerzone, ab 16:00Uhr
- 03.09. Wesseling Lichter, Rheintreppe, ab 19:00Uhr
- 04.09. Pfarrfest St. Germanus, ab 09:45Uhr
- 10.09. RhineCleanUp, NATO-Rampe, ab 13:30Uhr
- 11./12.09. Plakataufhängung, ganzes Stadtgebiet
- 24.09. Standaktion in Planung



ANSPRECHBAR

FÜR DEN ORTSVEREIN

Oliver Koch
oliver.koch@spd-wesseling.de
0176 20397460

FÜR DIE FRAKTION

Detlef Kornmüller
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de
0178 7902347

Fraktionssekretärin Jutta Kohaupt
spd@wesseling.de
02236 701-234

Bürozeiten:
Mo. und Di. 12:00Uhr - 18:00Uhr
Mi. und Do. 9:00Uhr - 14:00Uhr

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
christoph.schwarz@spd-wesseling.de
0177 4235694

FÜR DIE ASF

Monika Kübbeler
monika.kuebbeler@spd-wesseling.de
0177 9607595

IM KREIS

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@spd-wesseling.de
0172 9881322

Ute Meiers
ute.meiers@spd-wesseling.de
01525 3468423

IM BUND

Dagmar Andres, MdB
dagmar.andres@bundestag.de
02235 927140

IM WEB

<https://www.spd-wesseling.de>
Facebook: SPDWesseling
Instagram: @spd.wesseling

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM

rheinseiten669@gmail.com

BANKVERBINDUNG

SPD Wesseling
IBAN: DE 30 3705 0299 0184 0005 31
BIC: COKSDE33XXX

